Berichtigung

zu der Arbeit von K. H. HELLWEGE:

Der lineare Zeeman-Effekt in Kristallen.

Z. Physik 127, 513 (1950).

(Eingegangen am 26. Mai 1950.)

Am Schluß der genannten Arbeit ist übersehen worden, daß die Definition der Quantenzahl μ sich bei der Oktaederklasse auf die vierzählige und nicht wie bei der Tetraederklasse auf die dreizählige Achse bezieht¹. Dadurch ist ein Fehler bei der Diskussion der Terme von Ionen mit ungerader Elektronenzahl im Oktaederfeld entstanden. An die Stelle der beiden letzten Sätze von Abschnitt b) auf S. 521 ist richtig zu setzen: Bei ungerader Elektronenzahl spalten sowohl die doppelten Terme $\mu = \{\pm \frac{1}{2}\}$ und $\mu = \{\pm \frac{3}{2}\}$ wie auch die vierfachen Terme $\mu = \{\pm \frac{1}{2}, \pm \frac{3}{2}\}$ vollständig auf, da sie aus den doppelten Termen der Klasse D_4 hervorgehen, die nach Ziffer 2 im achsenparallelen Magnetfeld linear aufspalten.

¹ HELLWEGE, K.-H.: Ann. Phys., Lpz. (6) 4, 150 (1948).